

Niederschrift zur Besprechung
„Optimierung des Einkaufs der Landesregierung“
am 18.01.2008 im Innenministerium NRW (IM)

TOP 1: Sachstand Papierbeschaffung

Herr Kaminski (OFD Münster) stellte den aktuellen Stand des Verfahrens zur landesweiten Beschaffung von Papier durch die OFD Münster dar, der in der letzten Ressortbesprechung vom 22.08.2007 die Funktion des Lead Buyers (LB) für die Produktgruppe Papier übertragen worden war.

Zur Ermittlung des Bedarfs ist eine landesweite Abfrage erfolgt. Es muss hierbei davon ausgegangen werden, dass von den Dienststellen jeweils nur der Papierbedarf gemeldet wurde, der nicht bereits durch bestehende Lieferverträge abgedeckt ist. Auf Grundlage der von den Beschaffungsstellen übermittelten Daten wird von der OFD derzeit eine Leistungsbeschreibung mit einer Basistabelle bzw. Katalog „Papier“ erstellt. Hierin sind alle von den Dienststellen gemeldeten Papiersorten (ca. 35 bis 40) sowie alle zu beliefernden Dienststellen berücksichtigt. Lediglich Spezial- und Rollenpapier ist aufgrund der damit verbundenen Besonderheiten zunächst von der kommenden Ausschreibung ausgenommen, soll aber noch in diesem Jahr gesondert ausgeschrieben werden. Auf eine Standardisierung der Produkte wurde aus Zeitgründen sowie aus Gründen der Akzeptanz des Verfahrens durch die Dienststellen verzichtet. Hier wird die Arbeitsgruppe noch Vorschläge für künftige Beschaffungen liefern. Der Produktkatalog „Papier“ wird den Ressorts in Kürze zur Prüfung und Abstimmung auch im Hinblick auf die Prüfung der darin enthaltenen Lieferadressen vorgelegt.

Für die Papierbeschaffung ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Anfang Februar:	Abstimmung des Produktkataloges und Lieferstellenverzeichnis mit den Ressorts
Mitte Februar	Europaweite Ausschreibung mit Losbildung
Mitte April	Angebotsöffnung
Ende April	Angebotswertung

Anfang Juni	Zuschlagserteilung
01.07.2008	Lieferung

Aufgrund der sich auf dem Markt ständig verändernden Preise wird ein Vertrag mit einer ein-jährigen Laufzeit (bis 30.06.2009) ohne Verlängerungsoption geschlossen. Zum Thema mittelstandsfreundliche Vergabe und Bildung von Teilloosen erfolgt eine Abstimmung der Arbeitsgruppe „Papier“ mit dem MWME (zwischenzeitlich erfolgt). LT und IM haben sich bereit erklärt, Papiermuster zu testen. Von Seiten der Projektleitung wurde auf die Abnahmeverpflichtung der gemeldeten Bedarfe hingewiesen. Damit die Belieferung von Dienststellen mit geringem Beschaffungsvolumen nicht zur Verteuerung des Papiers für Dienststellen mit hohem Beschaffungsaufkommen führt, wird pro Dienststelle eine Palette (100.000 Blatt) als Mindestabnahme festgelegt. Ggf. wird hierdurch eine Lagerung des Papiers vor Ort erforderlich.

Die Frage der Bereitstellung eines elektronischen Katalogs wurde im Hinblick auf kurzfristige Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Insbesondere bei weitgefächerten Produktpaletten - wie z.B. im Bereich Büromaterial - muss ein solcher Katalog den Behörden für ihre Abrufe zur Verfügung stehen. Hilfsweise könnte für eine Übergangszeit der Webkatalog des BLB genutzt werden, der in den Dienststellen bereits bekannt ist. Es wurde allgemein für sinnvoll gehalten, einen einheitlichen Katalog für alle Produktgruppen zu schaffen. Zur Zeit wird von d-nrw eine Lösung entwickelt. FM und IM werden diese Lösung weiterverfolgen und Gespräche mit d-nrw führen.

TOP 2: Bestimmung weiterer Produktgruppen und Lead Buyer

MBV schlug vor, vor die Ergebnisse der Papierausschreibung durch die OFD Münster vor Fortführung des Projekts abzuwarten. FM wies erneut auf den Kabinettschluss vom 12.07.2007 sowie die Ressortbesprechung vom 22.08.2007 hin, in der das sog. Lead-Buyer-Konzept einvernehmlich als beste Möglichkeit angesehen wurde, unter Nutzung vorhandener Beschaffungsstrukturen schnellstmöglich Erfolge zu erzielen.

Das Abwarten einer Evaluation ist weder in zeitlicher Hinsicht zu vertreten, noch sind die Ergebnisse lediglich einer Ausschreibung für die Beurteilung der produktgrup-

penbezogenen, zentralen Beschaffung ausreichend. Die Fortführung des Projekts ist aus den v.g, Gründen daher zwingend.

FM und IM erläuterten das Ergebnis der Abfrage zur Identifizierung weiterer, für eine zentrale Beschaffung geeigneten Produkte. Die Abfrage hat gemeinsame Bedarfe der Ressorts bei den Produktgruppen Labor-und Medizintechnik, Arbeitsschutz/ Gesundheit, Werkstatt sowie Audio/Projektion ergeben. Mit den beteiligten Ressorts sollen in absehbarer Zeit Gespräche geführt werden, um die Möglichkeiten einer zentralen Beschaffung für diese Produktgruppen zu erörtern und mögliche Lead Buyer zu bestimmen.

Für die Produktgruppe „Büromaterial“ wurde vom JM das OLG Hamm als Lead Buyer vorgeschlagen. Eine Unterstützung durch die BR Münster sowie die OFD Münster wurde von den Ressorts IM und FM zugesagt. Die übrigen Ressorts wurden um Prüfung gebeten, ob ggf. weitere Unterstützungsmöglichkeiten von dort aus bestehen. (In Abänderung des Vorschlags wurde im Einvernehmen mit dem JM zwischenzeitlich die BR Münster zum Lead Buyer für die Produktgruppe „Büromaterial“ bestimmt. Sie wird nunmehr durch die OFD Münster und das OLG Hamm unterstützt.) Mit dem weiteren Verfahren erklärten sich die Ressorts MAGS, MBV, MGFFI und MWME unter Vorbehalt einverstanden. Es wurde gebeten, den Vorbehalt bis zum 06.02.2008 zu äußern. Im Falle einer ausbleibenden Rückmeldung bis zum v. g. Termin wird das Einverständnis der Ressorts angenommen.

JM erklärte die Bereitschaft, die Lead Buyer-Funktion für die Produktgruppe „Büromöbel“ ab 2009 zu übernehmen.

Top 3: Verschiedenes

Herr Sand (FM) informierte über den Sachstand der inhaltlichen und strukturellen Überarbeitung des Vergabeportals „öffentliches Auftragswesen“. Neben der Überarbeitung des Informationsangebots für die Stellen der Landesverwaltung wird auch das Angebot der Kommunen stärker in das Vergabeportal eingebunden. Darüber hinaus wird das Vergabeportal um speziell an die Wirtschaft gerichtete Seiten mit

Informationen zum öffentlichen Vergabe- und Beschaffungswesen des Landes NRW erweitert. Einen weiteren Baustein stellt das VergabeOffice dar.

Das VergabeOffice beinhaltet u.a. ein Vergabelexikon mit Verlinkungen zu nationalen und länderrechtlichen Vorschriften sowie den entsprechenden Vergabeentscheidungen. Darüber hinaus bietet VergabeOffice zur Begleitung des Vergabeprozesses Check-Listen sowie einen Fristenmanager zur Ermittlung der Mindestfristen für das jeweilige Vergabeverfahren.

Die Ressorts sind um Überprüfung und ggf. Aktualisierung der derzeitigen Ressortdarstellungen im Vergabeportal und um Zuleitung bis zum 01.02.2008 gebeten worden.

Von Seiten des IM wurde darüber informiert, dass zur Zeit im Polizeibereich ein Gutachten erstellt wird, das ein Konzept zur zukünftigen Gestaltung der Nutzung von Telekommunikationsleistungen vorschlagen soll. Die Ergebnisse des Gutachtens dürften im Frühjahr vorliegen und sollten als Basis für Überlegungen einer zukünftigen zentralen Beschaffung in diesem Bereich genutzt werden, IM wird daher zu gegebener Zeit über die Ergebnisse informieren.